

Ein Australier aus Indien in Dallgow

FUSSBALL Ala Mobedi hat wesentlichen Anteil am derzeitigen sportlichen Höhenflug des SV Dallgow 47

Australien, SV Falkensee-Finkenkrug, SV Dallgow 47: Die Fußballkarriere von Ala Mobedi kann als ungewöhnlich bezeichnet werden.

Von Ute Dauert

DALLGOW-DÜBBERTZ | In der vorigen Saison war der SV Dallgow 47 eigentlich von der 2. Fußball-Kreisklasse in die 3. Kreisklasse abgestiegen. Da es in oberen Klassen kaum Absteiger aus dem Havelland gab, verblieben die Dallgower in ihrer vorherigen Liga. Dort stehen sie nach elf Spieltagen mit zehn Siegen und nur einer Niederlage mit fünf Punkten Vorsprung sicherlich etwas überraschend an der Tabellenspitze und scheinen konsequent Richtung Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu marschieren. Ein Grund dafür ist sicherlich ein hochkarätiger Neuzugang, der gleich zum neuen Torjäger des SV Dallgow 47 avancierte. Seit dieser Saison spielt dort nämlich der 29-jährige Australier Ala Mobedi, der im Jahr zuvor noch dem Oberligateam des SV Falkensee-Finkenkrug angehörte.

In seiner erst zehnjährigen Fußballkarriere kann er auf Erfahrungen in deutlich höheren Spielklassen als der 2. Kreisklasse zurückblicken. Allerdings war der Weg dorthin hart und steinig: Ala Mobedi wurde in Bombay geboren, wohin seine Mutter und Schwester wegen des Krieges im Iran geflüchtet waren. Seinen Vater hat er nie kennengelernt. Fünf Jahre war Ala alt, als seine Mutter ohne Geld in der Tasche und ohne jemanden zu kennen mit ihren Kindern von Indien nach Australien auswanderte. Auf staatliche Hilfe angewiesen, lebten sie auf dem fünften Kontinent in einer Flüchtlingsied-

lung. Erst mit 19 Jahren begann Ala in einem Amateurclub aktiv Fußball zu spielen. Zuvor fehlte ihm hierfür das nötige Geld. Nach zwei Jahren Amateurfußball spielte er bereits in der 2. Australischen Liga und das für mehrere Jahre. Selbst bei zwei Spielen in der 1. Liga war er dabei.

2006 traf Ala Mobedi in Australien auf den Fußballtrainer André Meier, der ihn animierte, sein fußballerisches Glück in Deutschland, genauer gesagt in Falkensee, zu suchen. Hintergrund: André Meier, der in Australien eine Fußballschule betreibt, spielte früher mit dem ehemaligen FF-Kicker Andreas Schiemann zusammen und lotste schon die australischen Spieler Luke Deegan und Evan Metanomski zu dem Verein in der Gartenstadt.

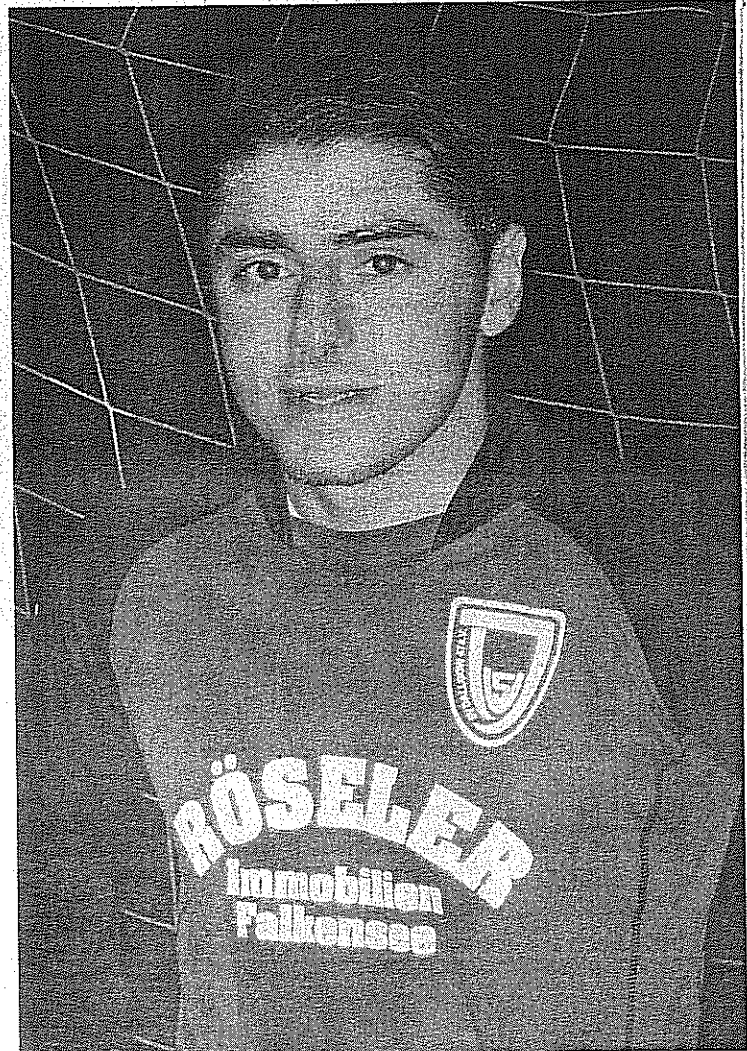
Ala Mobedi nahm die Herausforderung an. 2007 gab er sein Debüt in der damals Verbandsliga spielenden Mannschaft des SV Falkensee-Finkenkrug, mit der er in der Saison 2008/09 in der Oberliga spielte. Da er sich stärker auf seine berufliche Entwicklung konzen-

„Wenn ich spiele, spiele ich, um zu gewinnen“

Ala Mobedi
SV Dallgow 47

trieren wollte, was mit dem Trainingsmarathon eines Oberligateams nicht vereinbar ist, suchte er für die aktuelle Saison nach einer anderen Mannschaft. Dabei traf er nach persönlichen Kontakten auch auf Dallgower Fußballer. Er fühlte sich willkommen in einer im Umbruch und Entwicklung befindlichen erfolgshungrigen Mannschaft. Und das, gab für ihn den Ausschlag, in Dallgow zu spielen.

Mit seiner Einstellung: „Wenn ich spiele, spiele ich, um zu gewinnen“, hat Ala den Erfolgshunger der Mannschaft noch weiter angefacht. Und es funktioniert. Nach vielen erfolglosen Jahren hat sich das Team die erste Erfolgsserie erkämpft. Der Aufstieg in die 1. Kreisklasse ist fest im Visier. In den kommen-



Der Australier Ala Mobedi spielt seit dieser Saison beim SV Dallgow 47.

FOTO: UTE DAUERT

den Jahren möchte Ala Mobedi mit dem Dallgower Team noch weiter aufsteigen.

Wenn er nicht Fußball spielt, steht in seiner Freizeit Sport an erster Stelle, aber auch Tanzen, Reisen und nette Leute treffen, um seine Deutschkenntnisse zu verbes-

sern. Rückblickend auf seinen persönlichen Entwicklungsweg ist Ala Mobedi die Arbeit mit Kindern ein ganz besonderes Anliegen.

Bereits in Australien begann er mit Kindern zu arbeiten. An der Berlin/Brandenburg International School, an

der er arbeitet, trainiert er Kinder in Volleyball und Badminton. Das jährlich in den Herbstferien stattfindende Känguru-Camp für Nachwuchskicker des SV Falkensee-Finkenkrug hat Ala Mobedi mit aus der Taufe gehoben.

Märkische Allgemeine

13.11.2009